

Roter Berg

Zeitung für den

Erfurter Norden

www.erfurter-norden.de

Aktuell



Seniorenclub wird Treff der Generationen

Seit vielen Jahren ist der Seniorenclub am Jakob-Kaiser-Ring ein beliebter Anlaufpunkt für ältere Menschen in unserem Wohngebiet. Inzwischen gibt es neue Rentnergenerationen – und das bringt auch für diese Einrichtung Veränderungen mit sich. „Heute wollen sich die Menschen oft nicht mehr als Senioren bezeichnen, weil ihnen der Begriff zu altbacken klingt“, berichtet Clubleiter Christian Quitter.

Deshalb wurden in den vergangenen Monaten Überlegungen angestellt, ob ein anderer Name passender wäre. Es gab mehrere Vorschläge, sie wurden beim Sommerfest der Öffentlichkeit präsentiert und zugleich zur Abstimmung gestellt. Das Rennen machte der „Treff der Generationen“, ein Titel, mit dem Christian Quitter sehr zufrieden ist.

Der Namenswechsel soll im Rahmen einer Taufe am 1. Oktober um 14.30 Uhr offiziell vollzogen werden. Mit ihm ist zudem ein erweitertes Konzept für die Einrichtung verbunden. Das Ziel besteht darin, durch eine zweite Vollzeitstelle Kapazitäten zu schaffen für neue Angebote. Dazu zählen insbesondere Beratungsangebote zu Pflege, Leben im Alter und sozialen Fragen, aber auch eine aufsuchende Arbeit. „Wir möchten auch für Menschen da sein, denen der Weg zu uns schwerfällt“, sagt Christian Quitter.

Ihm ist es zudem ein Anliegen, die Zusammenarbeit im Wohngebiet weiter auszubauen. Der „Treff der Generationen“ will deshalb bestehende Kooperationen mit anderen Einrichtungen vertiefen und neue abschließen.



Ein Dank

An dieser Stelle möchte ich ein dickes Dankeschön loswerden an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt, die sich um die Baumaßnahmen und die Grünpflege am Roten Berg kümmern. Eine ganze Reihe von Maßnahmen wurde in den vergangenen Monaten gut und geräuschlos vollendet. Das ist keine Selbstverständlichkeit.

Marina Rothe
Ihre Ortssteilbürgermeisterin

Ortsteilverwaltung Roter Berg
Büro: Regelschule 25
Karl-Reimann-Ring 14
Sprechzeit: jeden 2. und 4. Do.
15.30-17.00 Uhr
Tel.: (0361) 6 55 10 67 29
OTB.Roter.Berg@t-online.de

Veranstaltungs-Tipp

Die nächste Stadtteilkonferenz findet am 26. September um 17 Uhr im Bürgerhaus am Karl-Reimann-Ring statt. Im Mittelpunkt werden die Themen Sicherheit, Blutspende und Vorsorge stehen.

„Es besteht dringender Handlungsbedarf.“

Robert Bednarsky, Vorsitzender des BUND Erfurt, über die gehäuften Hitzeperioden in unserer Region und geeignete Maßnahmen von Hauseigentümern und Bürgern

Herr Bednarsky, auch im Erfurter Norden spüren wir den Klimawandel. Seit Jahren häufen sich die heißen, trockenen Sommer. Welche Auswirkungen sehen Sie in unserem Stadtteil?

Die Hitzeperioden machen den Menschen zu schaffen. Eine aktuelle Befragung hat ergeben, dass rund 60 Prozent der Erfurter die Hitze als „sehr belastend“ oder „eher belastend“ empfinden. Nachgewiesen ist, dass hohe Temperaturen zu Kreislaufbeschwerden und zu einer höheren Sterblichkeit führen. Angesichts neuer Temperaturrekorde in diesem Jahr besteht dringender Handlungsbedarf.

Was kann denn gegen die Hitze getan werden?

Seitens der Stadt und der Hauseigentümer sind verschiedene Maßnahmen sinnvoll. Besonders effektiv ist ein außenliegender Sonnenschutz, etwa durch Rollläden. Aber auch die Dämmung von Dächern und Außenwänden, die Reduzierung von Glasflächen und die gezielte Durchlüftung der Häuser bringen Verbesserungen mit sich. Zudem helfen intakte Grünanlagen mit vielen Bäumen und Wasserflächen dabei, die Viertel gezielt herunterzukühlen.

Und wie sollte der einzelne Bürger der Hitze begegnen?

Auch als einfacher Bewohner kann man etwas tun, um die Hitze erträglicher zu gestalten. Besonders wichtig ist das Durchlüften der Wohnung: Am besten ist es, die Fenster nachts oder wenigstens morgens ganz

offen zu lassen und dadurch quer zu lüften. Tagsüber sollten sie dann nur mehrmals kurz für etwa fünf Minuten geöffnet werden.



Weitere Informationen sind in der Ausstellung „Eine Stadt kühlt runter“ erhältlich, die noch bis zum 27. September im Haus der sozialen Dienste am Juri-Gagarin-Ring zu sehen ist, wochentags von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und dienstags zusätzlich von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

Anzeige

Anzeige

Am Roten Berg wurde gefeiert

Alljährlich im September lädt die WBG Zukunft eG zum großen Fest in eines ihrer Wohngebiete. In diesem Jahr war der Rote Berg an der Reihe. Mit einem bunten Unterhaltungsprogramm zog das Wohngebietsfest am 3. September die Gäste zum Karl-Reimann-Ring. Das Wetter passte und ließ Akteure wie Besucher eine schöne Party feiern.

Die WBG Zukunft hatte dafür Entertainer Andy Kunte für die musikalische Umrahmung engagiert. Die Velimousine stand für eine Tour durchs Wohngebiet parat, Line-Dance, Kinder- und Sportprogramm komplettierten das Angebot.

Auch für das leibliche Wohl war gesorgt. Und natürlich durfte das Maskottchen der Wohnungsbaugenossenschaft nicht fehlen - Zwerg „Erno“ steht als sympathische Figur für den Erfurter Norden.



Vortragsreihe

Das ThINKA-Projekt des MitMenschen e.V. veranstaltet im Herbst und Winter 2019/20 eine Vortragsreihe zu Angeboten für Menschen mit Beeinträchtigungen. Dabei geht es um die Gestaltung von Freizeit, Wohnen und Arbeiten – und um die Frage, wie das alles gelingen und gefördert werden kann. Denn die Regelungen des Bundesteilhabegesetzes bieten dafür verbesserte Möglichkeiten. Die Reihe beginnt mit einer allgemeinen Information und Beratung am Mittwoch, dem 18. September, um 16.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus in der Moskauer Straße 114. Am Mittwoch, dem 30. Oktober, stehen am gleichen Ort und ebenfalls um 16.30 Uhr der Integrierte Teilhabeplan und die Assistentenhilfe im Alltag im Mittelpunkt. Am Mittwoch, dem 20. November, geht es im Mehrgenerationenhaus um das Bundesteilhabegesetz

Trockenheit bedroht die Stadtbäume

Bürger können sich mit Gießpatenschaften für ihr grünes Umfeld engagieren

Was wären wir ohne Bäume? Sie spenden Schatten, kühlen im Sommer ihre Umgebung, bieten zahlreichen Tieren Lebensraum und wandeln Kohlendioxid in Sauerstoff um. Ohne Bäume würden wir kaum leben können.

Das gilt nicht zuletzt in den Städten. Wo die Bebauung dichter ist, stellen Bäume einen besonderen Wert dar. Sie bilden kleine Oasen der Natur. Bei der Planung der Wohngebiete im Erfurter Norden wurde das

glücklicherweise mitbedacht – im Vergleich zu anderen Stadtteilen sind der Anteil der Grünflächen und die Anzahl der Bäume relativ hoch. Gerade dieser Vorteil wirkt sich sehr positiv auf das Lebensgefühl in unseren Ortsteilen aus.

Doch der Schatz der Bäume muss gehegt und gepflegt werden. Das ist aktuell eine große Herausforderung, denn die lange Trockenzeit seit dem Frühjahr 2018 bedroht die gewachsene Grünstruktur in unseren Wohngebieten. Weil

das Wasser fehlt, sterben die Bäume: Experten gehen davon aus, dass inzwischen ein Fünftel von ihnen todkrank oder bereits abgestorben ist. Ein alarmierender Trend.

Seit einiger Zeit untersuchen Wissenschaftler im Rahmen des Projekts „Erfurter Stadtgrün im Wandel“ diese Problematik und entwerfen eine Gegenstrategie. Mögliche Maßnahmen sind die Entsiegelung von Freiflächen, das Auflockern und Bepflanzen von Baumscheiben, die Auswahl angepasster Baumarten und das gezielte Bewässern. Bewährt haben sich inzwischen die grünen Wassersäcke, die an zahlreichen Bäumen im Stadtgebiet zum Einsatz kommen.

Die Stadtverwaltung und die Wohnungsgesellschaften werden die Herausforderung jedoch nicht allein bewältigen können. In Trockenperioden ist deshalb die Mithilfe der Bürger gefragt: Wie wäre es, wenn Sie sich einen „Patentbaum“ aussuchen und ihn bei Notwendigkeit regelmäßig gießen? Einmal pro Woche zehn Eimer genügen, am besten in den Abendstunden. Bei Interesse wenden Sie sich einfach an Ihr

Wohnungsunternehmen oder Ihren Ortsteilrat.

Mitarbeit: **Christine Werner**



Anzeige



und die Möglichkeiten zu arbeiten. **Berufliche Teilhabe** vor Ort kann man schließlich am Mittwoch, dem 15. Januar 2020, ab 16.30 Uhr im FIT-Projekt des MitMenschen e.V. erleben. Das Pilotprojekt, bei dem Menschen fit gemacht werden für den Arbeitsmarkt, ist in der Mittelhäuser Straße 76-79 zu finden, im Haus C des dortigen Gewerkeparks, der südlich der Kletterhalle „Nordwand“ angesiedelt ist (Foto). Interessenten sind herzlich willkommen, der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. **Infos: 0361-65 35 09 12**

Klauseln sind unwirksam!

Diese Frage stellen sich jedes Jahr wieder Mieter, die ihre neue Betriebskostenabrechnung erhalten haben. Hier lohnt ein Blick in die Vorjahresabrechnung, um den Endzählerstand und den Vorjahresverbrauch mit der aktuellen Abrechnung zu vergleichen. Es fehlt jetzt nur noch der aktuelle Jahresendstand, den man entweder dem Ableseprotokoll oder dem Messgerät am Heizkörper entnehmen kann. Falls alles stimmen sollte, fängt jetzt die Rechnungsprüfung an: Einsichtnahme, die Ermittlung der Verbrauchsrate und die Überprüfung der Verteilung der Einzelverbräuche. Dies allerdings nur dann, wenn die Abrechnung fristgemäß und formell richtig zugegangen ist.

Bei einer verspätet zugestellten Abrechnung ist der Mieter von seiner Nachzahlung befreit, so der Bundesgerichtshof (AZ: VIII ZR 107/08).



Beweispflichtig für den Zugang der Abrechnung bleibt der Vermieter. Endet die Abrechnung allerdings mit einem Guthaben, so ist dies dem Mieter auch bei verspäteter Abrechnung zu erstatten. *Frank Warnecke*

DMB Mieterverein Erfurt e.V.
Frank Warnecke

Hirschlachufer 83 a, 99084 Erfurt
Tel.: 0361-59 80 50 oder
info@mieterverein-erfurt.de

Sommerfest begeisterte

Zu einem vollen Erfolg geriet wieder das traditionelle Sommerfest am Roten Berg, das in diesem Jahr am 31. August stattfand. Bei tropischen Temperaturen waren trotzdem viele Menschen erschienen und feierten gemeinsam. Es gab eine Saftbar, ein Spiel mit Legosteinen, ein Kettenkarussell, eine Hüpfburg und zahlreiche Stände mit bunten Angeboten. Auf der Bühne zeigten bekannte und neue Akteure aus unserem Ortsteil, welche Talente in ihnen schlummern – etwa die Kindergärten oder das Heinrich-Hertz-Gymnasium. Der Ortsteilrat jedenfalls sagt allen, die zum Gelingen des Sommerfestes beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön.

Kultur am Roten Berg: Programm wird erweitert

Für das Zusammenleben in unserem Wohngebiet sind kulturelle Angebote von großer Bedeutung. Sie schaffen Abwechslung im Alltag, sie führen Menschen zusammen, sie machen unseren Ortsteil bunt und abwechslungsreich. Wie groß das Potential ist, zeigt sich immer wieder bei unseren Sommerfesten.



Der Ortsteilrat hat nun beschlossen, das kulturelle Leben am Roten Berg zielgerichtet auszubauen. In einem ersten Schritt soll es künftig einmal im Quartal Café-Konzerte im Bürgerhaus geben. Dazu wurde eine Kooperation mit der Musikschule Gabel abgeschlossen. Ihre Premiere erlebte die Reihe bereits am 11. September. Darüber hinaus steht die Gründung einer Wandergruppe an. Und mit der Rheuma-Liga Thüringen sind regelmäßige Ausflüge geplant. Weitere Projekte sollen folgen. Dabei geht es auch darum, dauerhafte Treffmöglichkeiten zu schaffen. Eine davon ist leider vorerst passé: Das Café im ehemaligen Seniorenheim ist seit kurzem nicht mehr öffentlich, sondern nur noch für die Bewohner nutzbar. Es mangelt also nicht an Herausforderungen.

Anzeigen



Bestattungen
HOHENWINDEN
WÜRDEVOLL MENSCHLICH EINFÜHLSAM

Geranienweg 34 • 99087 Erfurt
www.bestattung-hohenwinden.de
24 h ☎ 0361/ 6 58 67 86



Ihr Familienunternehmen



Leben retten liegt im Blut.
Und Gutes tun verbindet!

Erfurt-Rieth
Vilnius-Passage

Blut- und
PLASMASPENDE
Station

Initiative Geraae: Kooperation mit der VHS

Die BUGA-Entdeckertouren im Erfurter Norden treffen immer wieder auf großes Interesse. Nun haben die veranstaltende Initiative Geraae und die Volkshochschule (VHS) Erfurt eine enge Kooperation vereinbart: Seit August finden die Touren an jedem ersten Montag im Monat statt.



Dafür wurden an der kommunalen Bildungseinrichtung spezielle Stadtführer ausgebildet und mit den anstehenden Veränderungen in der Geraae vertraut gemacht. Auf diese Weise können Bürger für Bürger aktiv werden und dabei mithelfen, ausführlich über das Millionenprojekt zu informieren. Die nächsten Touren finden am 7. Oktober, 4. November und 2. Dezember statt, Treffpunkt ist jeweils um 17 Uhr an der Litfasssäule Baumerstraße (7.10./2.12.) bzw. auf der „Entenbrücke“ Hanoier Straße (4.11.).

www.initiative-geraae.de

Ambulantes - Therapiezentrum - Erfurt.de



- Logopädie/Ergotherapie/Fusspflege/Kosmetik
- Schlaganfallzentrum/Fachzentrum Demenz
- Verhinderungspflege/Hauswirtschaft

Tel. 0361/ 34 32 97 45

Ärztelhaus im Rieth/Mainzer Str. 35/99089 Erfurt

